

# Bearbeitungsprotokoll Artikel zum Kompendiumthema „Soziales Engagement“

**Artikelname:** Ehre statt Geld  
**Quelle (aus):** Deutsche Welle - Artikel

**Autor:** Ursula Kissel  
**Impulstext 3**

## **Kurzzusammenfassung:**

**Der Artikel erinnert an den "Tag des Ehrenamts", der am 5. Dezember 1985 von der UN ausgerufen worden ist und seitdem jährlich begangen wird. Der Artikel geht schwerpunktmäßig drei Fragen nach: Wie groß ist die Hilfsbereitschaft in anderen Ländern (im Vergleich zur Bundesrepublik)? Nehmen Freiwillige nicht Festangestellten nicht den Job weg? (Bereichern sich Organisationen an den Ehrenamtlichen?) Welche Motivation zu helfen haben die Helfer?**

## **Besonders aufgefallene /herausragende Argumente/Aspekte zum Thema:**

### **Seite 1 Zeile 10ff:**

Der 5. Dezember als "Internatuionaler Tag des Ehrenamts" -----> "Mitmachen Ehrensache" findet an unserer Schule seit mehreren Jahren statt! An diesem im Jahre 1985 von der UN ausgerufenen Tag soll an die herausragende Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements erinnert werden.

**Seite 1 Zeile 12 ff:** Daneben gibt es von der UN noch unterstützt das Freiwilligenprogramm (UNV= United Nations Volunteers)-----> Helfer werden in die ganze Welt geschickt.

### **Seite 1 Zeile 15-18:**

Es wird die Möglichkeit hervorgehoben von Seiten der Organisationen auf die Bedeutung sozialen Engagements (auch innerhalb ihrer Organisation) zu werben.

### **Seite 1 unten letzte Zeilen:**

100 Millionen freiwillig Engagierte beim Roten Kreuz und Roten Halbmond (= Rotes Kreuz in der Türkei) weltweit!

# **Bearbeitungsprotokoll Artikel zum Kompendiumthema „Soziales Engagement“**

**Besonders aufgefallene /herausragende Argumente/Aspekte zum Thema:**

**Seite 1 letzte Zeilen und Seite 2 oben:**

Verdrängen Freiwillige nicht Festangestellte (nehmen ihnen den Job weg)?

Entgegnung: Hilfsorganisationen weisen darauf hin, dass viele Hilfsangebote ohne Freiwillige nicht mehr durchführbar wären.

**Seite 2 Zeile 9ff:**

Welche Motive haben Freiwillige?

Genannt werden 1. die Wohlstands-Langeweile (was kann ich nach all dem weniger

Sinnvollen, was ich schon tue noch (Sinnvolleres) tun?

2. das Bedürfnis nach Geltung und Anerkennung

3. Steuervergünstigungen unter bestimmten Bedingungen für soziales Engagement.